Schweizerische Volkspartei
des Kantons und Freistaates Zug
Postfach 1407, 6301 Zug

MEDIENMITTEILUNG

Tag der Heimat – 20 Jahre SVP Kanton Zug

Christoph Blocher gratuliert SVP Kanton Zug

Eine flammende Rede von alt Bundesrat Christoph Blocher bildete den Höhepunkt des Tages der Heimat der SVP Kanton Zug am Samstag in Morgarten, die zugleich ihr 20jähriges Jubiläum feierte.

Christoph Blocher zog den Bogen von der Schlacht am Morgarten zur heutigen Zeit. „Nichts neues unter der Sonne“ zitierte er aus dem alten Testament. Die Eidgenossen mussten ihre Freiheit erkämpfen, und daran hat sich nichts geändert. Auch heute gilt es, sich gegen die Dominierungsversuche fremder Vögte zur Wehr zu setzen.

Der Zuger SVP gratulierte der Staatsmann zu ihrem 20jährigen Jubiläum. Diese kantonale SVP Sektion sei heute bestens aufgestellt und verursache der nationalen Parteileitung nie irgendwelche Sorgen. Lobend erwähnte Christoph Blocher auch die Präsenz der kantonalen SVP in der Legislative und der Exekutive. Ihm sei zu Ohren gekommen, die SVP Kanton Zug sei nicht nur mit zwei Regierungsräten, sondern mit den beiden besten Regierungsräten im Kollegium vertreten. Was die Gäste an der Jubiläumsveranstaltung hörten, gefiel ihnen ganz offensichtlich. Die Rede wurde mit lang anhaltendem Applaus quittiert.

Vor Blocher hatten unter anderem Nationalrat Marcel Scherer sowie Ständeratskandidat Philip Brunner und Regierungsrat Stephan Schleiss gesprochen. Ebenso hatten sich die Nationalratskandidaten Thomas Aeschi, Karl Nussbaumer, Xaver Ruckli, Richard Schubnell und Manfred Pircher kurz an die Festgemeinde gewandt. Der langjährige Präsident der SVP Kt. Zug, Nationalrat Marcel Scherer, erinnerte die Festgemeinde daran, dass die SVP trotz ihres hohen Wähleranteils auch im Kanton Zug in vielen Gremien ausgegrenzt wird. Er versprach, sich auch in den nächsten vier Jahren in Bern für die Kernanliegen der SVP mit ganzer Kraft einzusetzen. Ständeratskandidat Philip Brunner zitierte in seiner Rede am Vorabend des eidgenössischen Buss- und Bettages den Nationalheiligen Bruder Klaus, der der Eidgenossenschaft Worte auf den Weg mitgegeben haben, die auch heute nichts von ihrer Aktualität eingebüsst haben. Die Grüsse des Nachbarkantons Schwyz (und eine Geburtstagstorte) überbrachte Judith Übersatz, Kantonalpräsidentin und Nationalratskandidatin. Punkt 13.15 Uhr erinnerte Regierungsrat Stephan Schleiss daran, dass es heute die SVP ist, welche für die Freiheit und Unabhängigkeit einsteht, wie es die Eidgenossen anno 1315 in Morgarten taten. Gründungsmitglied Hans Steinmann, Gemeinderat Baar, blendete in einem mit Anekdoten angereicherten Referat 20 Jahre zurück.

Zu Wort kam an der Jubiläumsveranstaltung auch ein bekannter Nationalratskandidat aus dem Kanton Graubünden – der ehemalige Skirennfahrer Paul Accola, der Freddy Trütsch, langjähriger Sportredaktor einer grossen nationalen Publikation und heute in den Diensten der Neuen Zuger Zeitung stehend, Red und Antwort stand. Accola setzt sich nicht einzig für die Schweiz und die Schweizer Sache, sondern auch für den Skinachwuchs ein. Kantonalpräsident und Kantonsrat Manuel Brandenberg, der auch OK-Präsident des Tages der Heimat war, konnte ihm für seine Stiftung dank der Unterstützung von Victorinox und Fidura Treuhand, Dr. Hans Durrer, Zug, einen Check über Fr. 4000.— überreichen.

Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsveranstaltung von der Ländlerkapelle Franz Stadelmann, Entlebuch, der auch mit seinem SVP-Jubiläumslied für gute Stimmung sorgte, sowie von der Alphorngruppe Ramenegg aus Oberägeri. Die Kindertrachtengruppe „Aegerital“ unter der Leitung von Brigitte Henggeler hatte ebenfalls einen eindrücklichen Auftritt, ebenso Sebi Heinzer von der Alp Ramenegg mit dem Betruf „Ave Maria“.

Für Rückfragen:

Manuel Brandenberg
Präsident SVP Kanton Zug
076 411 01 21